

E-world: EWE und SAP geben Kooperation bekannt Energieunternehmen und Software-Konzern arbeiten bei e-Fuhrpark- management zusammen und planen gemeinsames Produkt

Oldenburg/Essen, 7. Februar 2017. „Wir sehen im elektrischen Fuhrpark ein attraktives Marktpotential und planen deshalb zusammen mit dem Software-Konzern SAP in diesem Bereich ein umfassendes Produkt zu entwickeln.“ Dies gab der Leiter des EWE-Kompetenzcenters Mobilität, Dr. Jonas Lohmann, am Dienstag gegenüber der Presse auf der E-world in Essen bekannt. Sie gilt als die europäische Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft.

„Unlängst haben wir die Ausschreibung der SAP zum Betrieb der Ladeinfrastruktur gewonnen und betreiben derzeit rund 80 Ladepunkte des Software-Konzerns. In diesem Zusammenhang haben beide Unternehmen auch Synergiepotenzial für ein weitreichendes Kooperationsprojekt mit dem Fokus e-Fuhrpark identifiziert“, so Lohmann.

Dabei übernehme EWE unter anderem die Netzanbindung von Ladepunkten, deren Betrieb und Wartung, die Verbrauchserfassung und auf Wunsch auch die Energielieferung. Für alle digitalen Aspekte des Ladepunkt- und Fuhrparkmanagements sei dagegen SAP zuständig.

„Wir haben mit EWE einen kompetenten Partner an unserer Seite, der bereits über große Erfahrung im Fuhrparkmanagement verfügt und diese Dienstleistung unter anderem für SAP erfolgreich erbringt. Beide Partner möchten durch die Bündelung ihres Know hows dieses Geschäftsfeld im Sinne der Kunden noch weiter optimieren“, sagt Stephan Brand, SAP Head of IoT Moving Assets.

Die beiden Unternehmen werden sich mit dem Thema e-Fuhrparkmanagement zunächst bundesweit aufstellen.

Neben den Ladelösungen im Bereich e-Fuhrpark setze EWE im Geschäftskundenbereich zudem auf das Thema Stromtankstellen-Contracting und richte sich damit auch an Landkreise und Kommunen, sagt Jonas Lohmann. Zusammen mit ihnen und weiteren strategischen Partnern wolle das Energieunternehmen den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Nordwesten auch zukünftig stark vorantreiben. „Heute betreiben wir in unserem Kerngebiet bereits 120 Stromtankstellen. Bis Ende dieses Jahres wollen wir diese Zahl auf 240 verdoppeln“, sagte Lohmann am Dienstag in Essen. Besonders freue man sich darüber, in diesem Jahr noch diverse EDEKA-Märkte mit Stromtankstellen auszustatten. Weiterhin habe man mit der Unternehmensgruppe Hoyer aus Visselhövede als Betreiberin von Tankstellen und Autobahnrasthöfen einen wichtigen Partner gefunden zum Ausbau des DC-Stromtankstellennetzes entlang der Hauptverkehrsachsen in der Region. Auch auf der E-world hat EWE in diesem Jahr Elektromobilität in den Fokus gestellt.

Generell betrachte EWE das Thema im ganzheitlichen Kontext, insbesondere im Bereich der Heimpladepunkte. „Durch unsere Wallboxen machen wir das rasche Laden von Elektrofahrzeugen zu Hause möglich, gleichzeitig bieten wir mit dem EQOO-Hausspeicher Eigenheim-Besitzern die Option, Solarstrom, also regenerativen Strom, zu speichern und dann für die Ladung des Fahrzeugs zu

EWE AG

Tirpitzstraße 39

26122 Oldenburg

www.ewe.com

www.twitter.com/ewe_ag

Ansprechpartner:

Dietmar Buecker

Tel.: 04 41 / 4805- 1812

Mobil: 01 62 / 1 33 08 44

Mail: dietmar.buecker@ewe.de

PRESSEMITTEILUNG



nutzen. „Damit folgen wir unserem Leitmotiv der diesjährigen E-world ‚Aus Verbindungen wachsen Lösungen‘“, so Lohmann.

Als innovativer Dienstleister mit regionaler Ausrichtung ist EWE in den Geschäftsbereichen Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Die Vereinigung dieser drei Felder unter einem Dach ermöglicht es dem Unternehmen intelligente Energiesysteme zu entwickeln und zu betreiben. Durch eine Reihe von innovativen Produkten für Privat- und Geschäftskunden gestaltet EWE auf diese Weise die Energieversorgung der Zukunft mit größtmöglicher Nachhaltigkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit. Mit rund 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und acht Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2015 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens und der Türkei über 1,3 Millionen Kunden mit Strom, mehr als 1,7 Mio. Kunden mit Gas sowie über 600.000 Kunden mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns rund 200.000 Kilometer Energie- und Telekommunikationsnetze.